

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

27. Juni 2019

„Reaching Out for the Future. Zukunftsfantasien um 1900“

Blackbox #7

Ausstellung vom 19. Juli bis 27. Oktober 2019 im Bröhan-Museum, Berlin

Eröffnung: 18. Juli 2019, 18 Uhr (Im Rahmen des gemeinsamen Sommerfests des Bröhan-Museums, des Museum Berggruen und des Rathgen-Forschungslabors der Staatlichen Museen zu Berlin)

Gerne führen wir für Sie INDIVIDUELLE PRESSEVORBESICHTIGUNGEN durch.

Das Bröhan-Museum wirft in seiner siebten „Blackbox“-Ausstellung mit „Reaching Out for the Future. Zukunftsfantasien um 1900“ einen Blick auf Zukunftsvisionen in der Kunst und populären Grafik um 1900. Retrofuturistische Bilder, Filme, Bücher, Kostümentwürfe und Filmplakate zeugen von dem unaufhaltsamen Optimismus und dem romantischen Wunsch nach fantastischen Welten.

Einer der größten Träume der Menschheit war es seit jeher, von der Erde in den Weltraum und zum Mond zu fliegen. Bevor dieser Traum Realität wurde, fand der erste Raketenstart auf der Kinoleinwand in Georges Méliès „Le voyage dans la lune“ (1902) statt. Expeditionen zum Mond, Besiedlung anderer Planeten, Unterwasserwelten und vollautomatisierte Städte – an der Schwelle zum 20. Jahrhundert schien die Welt voller Verheißungen. Das moderne Maschinenzeitalter hatte begonnen und hielt scheinbar unerschöpfliche Möglichkeiten bereit. Auch wenn der Mond die Fantasie vieler Menschen beflügelte, richtete sich der Blick doch auch immer wieder auf die Erde und deren Zukunft. Dem Jahr 2000 aus der Sicht des 19. Jahrhunderts verschrieben sich Zeichner und Karikaturisten. Ihre futuristischen Zeichnungen waren beliebte Sammelbilder, die als Papierkarten in Zigaretten- oder Schokoladenpackungen in Umlauf gebracht wurden. Bei der Umsetzung utopischer Fantasien war die Fotomontage ein beliebtes Verfahren. Auf humoristische Weise zeigen einige der Ansichtskarten und Postkartenmotive überflutete Städte wie „Wenn Paris am Meer wäre“ oder „Ein Ausflug in der Zukunft“. Vieles, was die Menschen von der Zukunft erwarteten, ist bis heute nicht eingetreten. Zu große Hoffnungen setzte man beispielsweise in Stickstoffdünger: Turmhohe Kohlköpfe und tonnenschwere Kartoffeln würden den Jahresbedarf einer vielköpfigen Familie decken, so glaubte man damals.

Die Ausstellung „Reaching Out for the Future“ ist zugleich der Ausgangspunkt eines großen Outreach-Projektes am Bröhan-Museum, das individuelle und kollektive, gesellschaftliche und soziale Zukunftsentwürfe erforschen will. Im Rahmen einer Sommertour wird unser mobiles Zukunftslabor in verschiedenen Berliner Bezirken präsent sein und zum Nachdenken und Mitgestalten einladen. Visionen und Wünsche der Stadtgesellschaft, die hier Gestalt annehmen, finden als wachsendes Zukunftsporträt wiederum Eingang in die Ausstellung. Künstlerische Interventionen, Workshops und Veranstaltungen hinterfragen Fact und Fiction und eröffnen Ideen für eine neue Welt. Am Ende der Ausstellung werden

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

die gesammelten Zukunftsentwürfe in einer Zeitkapsel verschlossen und für die nächsten 100 Jahre im Museum archiviert.

BEGLEITPROGRAMM

Mobiles Zukunftslabor

Das mobile Zukunftslabor ist auf Sommertour und lädt zum Entdecken und Mitmachen ein. Es können nachhaltige Jutebeutel im Siebdruckverfahren bedruckt und Visionen, Wünsche und Ideen für eine zukünftige Welt zu Papier gebracht werden. Diese finden dann Eingang in die Ausstellung.

Informationen und Haltestellen des Zukunftslabors auf Facebook und Instagram (#reachingoutforthefuture)

Reaching Out for the Future. Mitmach-Aktion für Schulen

Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet. Alle teilnehmenden Schulen erhalten kleine Zukunftspakete, die zum Nachdenken und Mitgestalten anregen. Darin findet sich alles, was man zum Fantasieren braucht. Die Ideen der Schülerinnen und Schüler werden Teil der Ausstellung.

Ein Angebot für Grundschulen und Klassen der Sekundarstufe I/II, kostenloses Material und weitere Informationen unter: n.mueller@broehan-museum.de, Tel: 030/32690625

Kostenlose „Familiensonntage“

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr, für Kinder (5-12 Jahre) und ihre Familien, 90 min., Anmeldung nicht erforderlich

Fantastische Welten. Reisen ins Unbekannte

Herbsferien im Bröhan-Museum

7. -10.10.2019, 10-15 Uhr, von 8-12 Jahren, 75,- € pro Kind

Anmeldung über: www.jugend-im-museum.de

Lange Nacht der Museen

Sa, 31.8., ab 18 Uhr

Kurator der Ausstellung: Nils Martin Müller M.A.

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen, Colya Zucker

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Sylvia Hinz M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €, jeden 1. Mittwoch im Monat Eintritt frei, ermöglicht durch die Deutsche

Wohnen SE

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de, Telefon: +49/(0)30/32690612